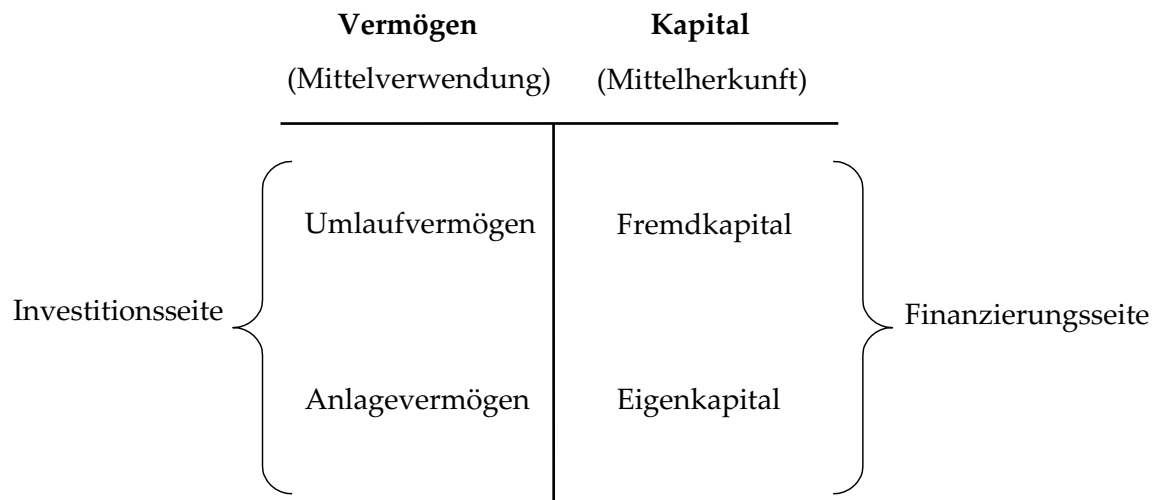


1 Einführung in die Corporate Finance

Unter Corporate Finance versteht man ganz grundsätzlich das Studium aller Entscheidungen (Entscheidungsbereiche) von Unternehmungen, die finanzielle Konsequenzen haben. Die zwei grundlegenden Entscheidungsbereiche betreffen die Investitionsseite («Welche Investitionen sollen getätigt werden?») und die Finanzierungsseite («Wie sollen diese Investitionen finanziert werden?»). Am einfachsten lässt sich dies anhand einer Bilanz illustrieren:

Abbildung 1: Einfaches «Bilanz-Modell» der Unternehmung

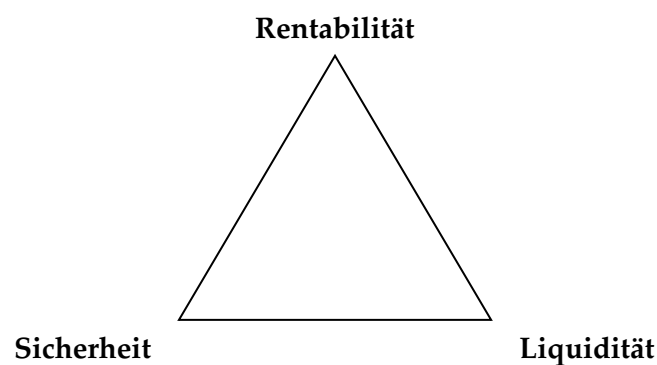


Quelle: Eigene Darstellung.

In der Abbildung 1 ist zu sehen, dass das Kapital einer Unternehmung verwendet wird, um Vermögen zu erwerben. Diese Investitionen in Vermögenswerte bilden die Grundlage für die Geschäftstätigkeit einer Unternehmung. Das Kapital kann in zwei Hauptkategorien unterteilt werden, welche sich in den Grundfunktionen wesentlich unterscheiden. Gemeinsam haben die beiden Formen, dass sie zur Finanzierung eines Unternehmens notwendig sind.

Bei der Beschaffung von Kapital und der Unternehmensfinanzierung werden grundsätzlich drei Ziele verfolgt. Diese können im «magischen Dreieck» abgebildet werden:

Abbildung 2: Finanzwirtschaftliches Zieldreieck



Quelle: Eigene Darstellung.

- **Rentabilität:** Erwirtschaftung eines risikogerechten Kapitalentgelts
- **Sicherheit:** Begrenzung der Risiken
- **Liquidität:** Sicherstellung der Zahlungsbereitschaft

Das Ziel der Rentabilität lässt sich in den meisten Fällen nicht mit den Zielen Sicherheit und Liquidität vereinen, hier spricht man von einem Zielkonflikt. Sicherheit und Liquidität haben hingegen eine harmonische Zielbeziehung.